Namslauer Kreisblatt.

No. 46. **1886.**

Donnerstag, den 18. November 1886.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 427] Namslau, den 8. November 1886.

Auf Grund des § 10 des Reglements, betreffend die von dem Provinzial-Verbande von Schlesien zu leistenden Viehseuchen-Entschädigungen vom 26. Februar 1884 (Amtsblatt Seite 129) und der zur Ausführung derselben erlassenen Vorschriften vom 31. Mai 1884. (Amtsblatt Seite 210) ist von dem Herrn Landeshauptmann der Provinz Schlesien der Tag der diesjährigen Viehzählung auf **Dienstag den 7. December cr.** festgesetzt worden.

Die Viehzählungslisten pro 1882—1887 sind den Magisträten, Guts- und Gemeindevorständen bereits zugefertigt worden. Hierbei bemerke ich, daß jede der einzelnen Seiten für sich aufzurechnen und dieselben auf der letzten Seite zu recapituliren sind.

Nach stattgefundener Zählung, welche von Stall zu Stall geschehen muß, sind die Verzeichnisse zur etwaigen Berichtigung 14 Tage lang und zwar **vom 14. bis 28. December cr. öffentlich auszulegen.** Ort, Zeit und Zweck der Auslegung sind durch öffentliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen. Innerhalb dieser Frist können Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses bei den betreffenden Magisträten bezw. Guts- und Gemeinde-Vorständen angebracht werden, welche über dieselben entscheiden. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen binnen 10 Tagen behufs endgültiger Entscheidung bei mir angebracht werden.

Nach erfolgter Auslegung bezw. Erledigung der angebrachten Reclamationen sind die Verzeichnisse mit folgender Bescheinigung zu versehen:

Die Richtigkeit vorliegender Liste bescheinigt

Ort und Datum. (Der Magistrat — Gemeinde- — Guts- — Vorstand.)

und mir bis zum 6. Januar a. fut. einzureichen.

No. 428]

Verwaltungs-Uebersicht der Invaliden- und Wohlthätigkeits-Stiftung des Kreises Namslau für das Rechnungsjahr 1885/86.

	Geldbetrag					
	in Effecten.		in Baar.		in Summa.	
	M	₰	M	₰	M	₰
Einnahme.						
a. Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres 1884/85 . .	24000	—	185	85	24185	85
b. Kapitalzinsen pro 1885/86	—	—	1011	37	1011	37
c. Durchlaufende Einnahmen	7500	—	7200	—	14700	—
Summe der Einnahme	31500	—	8397	22	39897	22
Ausgabe.						
a. Unterstützungen						
1. Laufende Unterstützungen	—	—	494	—	494	—
2. Einmalige „	—	—	—	—	—	—
b. Geschäfts- und Verwaltungskosten	—	—	228	15	228	15
c. Durchlaufende Ausgaben	7500	—	7200	—	14700	—
Summe der Ausgabe	7500	—	7922	15	15422	15
Die Einnahme beträgt	31500	—	8397	22	39897	22
Die Ausgabe beträgt	7500	—	7922	15	15422	15
Mithin ist ult. 1885/86 Bestand	24000	—	475	07	24475	07

Kreis-Kommunal-Kasse. Sontag.

Namslau, den 1. Novembr 1886.

Vorstehende Uebersicht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

No. 429]

Auszug
aus der Jahres-Rechnung der Kreis-Kommunal-Kasse zu Namslau für das Etatsjahr 1885/86.
I. Haupt-Rechnung.

Einnahme.	M.	₰
A. Im Ordinarium.		
1. Kapitals-Zinsen	1884	29
2. Einnahmen der Krankenhaus-Verwaltung	2081	92
3. Einnahmen aus dem Kreishause	1410	—
4. „ von Verkehrs-Anlagen	14210	91
5. Jagdscheingelder	489	—
6. Straf- und Schadenersatzgelder	138	55
7. Ausschreibungen	27843	24
8. Einnahmen zur Durchführung der Kreisordnung	11764	—
9. Einnahmen in Verwaltungsstreitsachen	302	10
10. Außenstehende Forderungen .	33158	90
11. Durchlaufende Posten . .	855	83
12. Insgemein	35616	70
B. Im Extraordinarium.		
1. Ausschreibung	5463	—
C. Aus Vorjahren.		
1. Bestand aus der Rechnung des Etatsjahres 1884/85 . . .	39850	—
2. Defecte	3	79
3. Reste	—	—
Summe der Einnahme	175072	23
Hiervon ab die Ausgabe	124777	75
Verbleibt Bestand	50294	48
Hiervon ab der ult. 1885/86 beim Retablissementsbau Oels-Kreuzburg verbliebene Vorschuß	9110	11
Verbleibt ult. 1885/86 wirklicher Bestand { in Effecten 36850 M. / in Baar 4334,37 „	41184	37

Ausgabe.	M.	₰
A. Im Ordinarium.		
1. Allgemeine Verwaltungskosten	3053	25
2. Kreisblattkosten	555	—
3. Kosten der Kreiskrankenhaus-Verwaltung	6473	47
4. Kosten der Verwaltung des Kreishauses	336	12
5. Kosten der Verkehrsanlagen .	22549	42
6. Unterstützungen	300	—
7. Amtskosten-Entschädigungen der Amtsvorsteher	6018	25
8. Kosten der Kreisverwaltung .	5268	75
9. Provinzial-Verwaltungskosten-Beiträge	10625	45
10. Kapitals-Anlage	30158	90
11. Durchlaufende Posten . .	855	83
12. Insgemeiu	36476	40
B. Im Extraordinarium.		
1. Unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Kreis-Ausschusses	190	—
2. Chaussee-Neubau Kaulwitz-Glausche	1253	91
3. Subvention für die Dammer'sche Dorfstraße	663	—
C. Restausgaben.	—	—
Summe der Ausgabe	124777	75

II. Special-Rechnung für die Brieg-Noldau'er Chaussee.

Einnahme.		
a. Eigene Einnahme der Chaussee	3 M.	— ₰
b. Subvention der Landes-Haupt-Kasse für Schlesien zu Breslau	16943 „	50 „
c. Bestand aus der Rechnung pro 1884/85	3685 „	62 „
Summe der Einnahme	20632 M.	12 ₰
Hiervon ab die Ausgabe	20055 „	47 „
Verbleibt Bestand	576 M.	65 ₰

Ausgabe.		
Für die Instandhaltung und den Weiterbau der Strecke 2c. . . .	20055 M.	47 ₰
Summe für sich.		

III. Special-Rechnung für die Oels-Kreuzburger Chaussee.

Einnahme.		
Pacht für die Hebestellen Giesdorf, Noldau und Deutsch-Marchwitz pro 1. Juli 1885 bis ult. März 1886	5940 M.	— ₰
Summe der Einnahme	5940 M.	— ₰
Hiervon ab die Ausgabe	15050 „	11 „
Verbleibt Vorschuß	9110 M.	11 ₰

Ausgabe.		
Für die Instandhaltung und den Neubau der Strecke 2c. . . .	14163 M.	91 ₰
Antheil der Kreise Oels und Kreuzburg an dem Ertrage der Hebestellen Deutsch-Marchwitz und bezw. Noldau	886 „	20 „
Summe der Ausgabe	15050 M.	11 ₰

Kreis-Kommunal-Kasse. Sontag.

Namslau, den 12. November 1886.

Vorstehender Auszug wird hiermit gemäß § 129 der Kreisordnung veröffentlicht.

Der Kreisausschuß.

Herrmann Neumann in Oppeln. Druck der Gebr. b. Kr. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. Stellenbesitzer in Stabe.

No. 430] Namslau, den 17. November 1886.

Seitens der Königlichen Militair-Intendantur VI. Armee-Corps zu Breslau sind die festgestellten Entschädigungs-Beträge für die durch die diesjährigen Herbstübungen im Kreise Namslau entstandenen Flurschäden in Höhe von 22844 Mark 49 Pfg. zur Zahlung angewiesen worden.

Indem ich hiervon die betheiligten Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises in Kenntniß setze, veranlasse ich dieselben gleichzeitig, sämmtliche Interessenten von der erfolgten Zahlungs-Anweisung zu benachrichtigen und dieselben aufzufordern, die zugestandenen Vergütungs-Beträge von **Mittwoch den 24. d. Mts. ab** bei der Königlichen Kreis-Kasse hierselbst in Empfang zu nehmen.

Die Abhebung muß Seitens der einzelnen Interessenten persönlich erfolgen, worauf die Betheiligten noch besonders aufmerksam zu machen sind.

Der Landrathsamts-Verwalter und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert, Regierungs-Assessor.

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, vom 1. April 1887 ab **ein Kapital von 20,000 M., in einem oder mehreren Abschnitten**, gegen 5% Zinsen hypothekarisch auszuleihen und nehmen Darlehnsanträge unter Beifügung der Auszüge aus den Steuerrollen schon jetzt entgegen.

Namslau, den 21. Oktober 1866. **Der Magistrat.**

Geradezu unübertrefflich
in Folge ihres **feinen Aroma's**, ihrer **hohen Ergiebigkeit** und **absoluten Reinheit** sind die

Gebrannten Java-Kaffee's
von
A. Zuntz sel. Wwe.

Gegründet 1837.

Gegründet 1837.

Kaffee-Brennerei mit Dampfbetrieb
Hof-Lieferant

BONN a. Rh.	BERLIN.	ANTWERPEN.
I. Qual. pr. 1/2 Ko. **M. 1.70.**		**III. Qual.** pr. 1/2 Ko. **M. 1.40.**
II. Qual. pr. 1/2 Ko. **M. 1.55.**		**IV. Qual.** pr. 1/2 Ko. **M. 1.20.**

Man achte genau auf Firma und Schutzmarke, da zahlreiche Nachahmungen im Handel sind.

Niederlage in **Namslau** bei
Oscar Haesler, Ring.

Trotz der grossen Hausse werden vorstehende Sorten in unveränderter Qualität und zu unveränderten Preisen geliefert.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 19. November cr.
Nachmittags 2 Uhr
werde ich im **Kabus'schen Gasthause zu Reichthal**, am Ringe

eine Quetschmaschine

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.
Fruhner, Gerichtsvollzieher.

Eine Wurfmaschine u. eine Kartoffelquetsche

billig zum Verkauf bei
A. Asch, Andreaskirchstr. 8.

Sonntag den 28. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
soll das **hiesige Gemeinde-Haus** meistbietend an Ort und Stelle zum Abbruch verkauft werden. Kauflustige ladet ein

Reichen, den 15. November 1886.
Der Gemeindevorstand. Seifert.

Zur bevorstehenden Todtenfeier

erlaube mir mein Lager
fertiger eleganter als einfacher Kränze
bestens zu empfehlen. **Bestellungen** werden prompt und billigst ausgeführt.

Am Hause ist eine Klingel angebracht
Flora Ackermann.

E. Hoffmann, deutsche Vorstadt.
Heinrich Freyer.
Domaine Schmograu.

Ich habe mich in Namslau niedergelassen und wohne bei Herrn Gasthofbesitzer Pietzonka.

Dr. Langer,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Osiedliłem się w Namysłowie i mieszkam w oberzy Pana Pietzonki.

Dr. Langer,

lekarz prakty cz ny.

G. Kusche, Kürschnermstr.,

Ring, parterre und 1. Etage,

empfiehlt den geehrten Herrschaften sein Lager **feiner Herren-Geh-** und **Reise-Pelze, Damenpelze, Pelzjacken, Fußsäcke, Fußtaschen, Teppiche, Jagdmuffs, Handschuhe;** große Auswahl **Garnituren** in **Nerz, Skunks, Luchs, Iltis, Bisam, Bär, Opossum, Scheitelaffe, Kanin** und **Seidenhase;** großes Lager **Damenbarets, Hüte** und **moderner Pelzmützen** für Damen; gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager **Herren-** und **Knabenhüte,** sowie großes Lager **moderner Pelz-** und **Stoff-Mützen.**

Bestellungen, Reparaturen, Modernisirungen aller **Pelzgegenstände** werden schnell und sorgfältig ausgeführt. **Herren-** und **Damenpelz-Bezugstoffe** sind stets am Lager zur Ansicht.

G. Kusche, Kürschnermeister.

Oefen, eis. aller Gattungen, dto. Röhre, Platten, Thüren, Brat- und Kochkasten besonderr billig,

Zur gefl. Beachtung!

Eisen-, Stahl-, Galanterie-, Lederwaaren u. Haus- und Küchengeräth-Artikel,

durch Vergrösserung der Geschäftsräume,

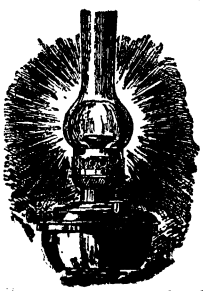
in grösster Auswahl, werden zu herabgesetzten, billigsten Preisen empfohlen durch

H. Gerlach,

Klosterstrasse.

Brückenwagen jeder Tragfähigkeit.

Nähmaschinen aller Systeme,



Patent-Blitzlampen

für **amerikanisches, russisches und galizisches Petroleum,**

Lichteffect 70 Normalkerzen,

absolute Gefahrlosigkeit und einfache Behandlungsweise,

viel billiger und bedeutend heller als Gas,

Petroleum-Verbrauch pro Stunde 3 Pfg.

Ueberall, wo es sich um die Beleuchtung größerer Räumlichkeiten handelt, ist diese Lampe mit Erfolg zu verwenden. Ueber die Vorzüglichkeit dieser Lampe wird Herr Kaufmann **Kricke,** bei welchem eine solche im Geschäftslokal benutzt wird, nähere Auskunft ertheilen.

E. Menzel,

Klempnermeister, Klosterstraße.

Professor Dr. Jaeger'sche Normal-Unterkleider

offerire zu Original-Fabrikpreisen.
Nebenstehende Schutzmarke garantirt einzig und allein für die Echtheit des Fabrikats.

S. Bielschowsky.

Wiener 10 und 50 Pf.-Bazar

am Ringe im Gastwirth Scheurich'schen Hause,
welcher sich im vergangenen Jahre als die **einzige billigste Bezugsquelle für Festgeschenke jeder Art** so vortrefflich bewährt hat, eröffnet **am Sonnabend den 13. d. Mts.**

feine reichhaltige Auswahl von Spiel-, Glas-, Kurz- und Posamentierwaaren

und bittet, das im vorigen Jahre bewiesene Vertrauen auch diesesmal wieder dem Unternehmer gütigst zu übertragen. **Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.**

Hochachtungsvoll

Wiener 10 und 50 Pf.-Bazar.

Stoffe

zu Herren- u. Knabenanzügen und Ueberziehern

in großartiger Auswahl zu **sehr billigen Preisen** bei

M. J. Bermann.

Aufträge auf fertige Anzüge werden unter Garantie ausgeführt. D. O.

Görz. Maroni, Teltow. Rübchen,
neue Sultaninen,
Citronen und Kranzteigen,
französische Capern,
Pumpernickel, Mondamin,
Nestle's Kindermehl,
Pasteurs Essig-Essenz

empfiehlt

Waldemar Hoffmann.

Caffee's,

wöchentlich zweimal frisch gebrannt
noch zu alten Preisen,

Cigarren

in jeder Preislage,

türkische Pflaumen,
franz. und ung. Wallnüsse,
Haselnüsse,
Rosinen, Sultaninen, Corinthen,
neuester Sendung,
bestes ungarisches Schmalz,
ausgelassen und gutschmeckend 50 Pf. pro Pfd.,
Oranienburger Kernseife,
wie bisher 25 Pf. pro Pfd.
empfiehlt einer geneigten Beachtung

J. G. Klahn jun.

à Fl. 60 **Weltberühmt** u. 100 Pf.

Goldmann's

Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. **S. Goldmann & Co.**, Dresden.
— Zu haben in **Namslau** bei

R. Titze, Klosterstr.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das von Fräulein **Fraenzel** bisher innegehabte

Putz-, Woll- und Weißwaarengeschäft,

Ring, im Hause des Hrn. Dr. Dirska,

übernommen habe und für meine Rechnung weiterführe.

Indem ich die geehrten Herrschaften um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst ersuche, versichere ich, daß ich dieselben jederzeit prompt, reell und zu zeitgemäß billigen Preisen bedienen werde.

Hochachtungsvoll

Agnes Welzel,
geb. Höfig.

Dr. Haarmann's

VANILLIN

Zum Backen und Kochen mit Zucker fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Feiner, ausgiebiger und bequemer wie Vanille-Schoten. Sofort löslich und nicht aufregend. Der kleinste Zusatz verleiht Thee, Kaffee, Milch, Cacao 2c. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrecepte gratis.

In **Namslau** echt zu haben bei:
Conditor R. Koschwitz.
Oscar Tietze, Germania-Drogerie.
General-Depot:
Max Elb in Dresden.

National

Vieh-Versicherung in Cassel,

versichert Schweine gegen **Trichinen-Gefahr** zu **billigen** Prämien durch

Robert Werner.

Reparaturen

an **Wand-** und **Taschen-Uhren,** sowie an **Gold-** und **Silbersachen** 2c. werden sauber und billig schnellstens ausgeführt von

Paul Kolbe, Uhrmacher.
Krakauerstraße 19.

Goricolno Sälein

hat in bekannter vorzüglicher Qualität in Säcken, 183 Pfd. schwer, wieder abzugeben

G. Müller, Constadt.

Als praktischen Stoff zu

Hauskleidern

empfehle doppelt breiten

Cheviot

à 60 Pf. Berl. Elle.

M. J. Bermann.

Ein Plauwagen, ein wenig gebrauchter Sandschneider und 2 Schlitten

verkauft **Fliege,** Minkowsky.

Sämmtliches Schmiedehandwerkzeug

ist sofort zu verkaufen bei

Schwarz in Schmograu.

Ein gebrauchter Korbwagen

steht zum Verkauf bei

Lorke,
Fleischermeister.

Gesucht werden sofort oder Neujahr nach Sachsen

Landmägde bei **120—150 Mk.**

Ackerknechte zu **150—240 M.**

Ochsenanspänner bis **180 Mk.**

Pferdejungen bei **100—150 Mk.**

Jahreslohn, event. Reisekostenvorschuß durch

E. Uhlrich, Grimma i. Sachsen.

Männer und Frauen, welche Gelegenheit haben, dergl. Personal nachzuweisen, können sich dadurch bedeutenden Nebenverdienst erwerben. Näheres bei Obigem.

Ein Knabe,

welcher Lust hat **Fleischer** zu werden, kann sich melden bei

A. Rädler,
Fleischermeister.

Ueber zehntausend Schachteln sind im letzten Jahre an Arme gratis versandt worden. Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Noth in die Familie derjenigen, die mit ihrer Hände-Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiss anerkennenswerth, dass Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden etc. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizerpillen gratis überlässt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direct an den Genannten wenden.

50 Pf.-Bazar.

Als Festgeschenke

empfehle ich mein feines

Holz-, Galanterie- und Spielwaaren-Lager,

echte Wiener Harmonika's,

sowie meinen

50 Pf.-Bazar.

Eduard Menzel.

Galanteriewaaren-Geschäft.

Ring No. 24.

50 Pf.-Bazar.

Unter den vielen gegen **Gicht u. Rheumatismus** empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der **echte Anker-Pain-Expeller** das **wirksamste** und **beste.** Es ist kein Geheimmittel, sondern ein **streng reelles, ärztlich erprobtes** Präparat, das mit Recht jedem Kranken als **durchaus zuverlässig** empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Anker-Pain-Expeller **volles Vertrauen** verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, **doch wieder zum**

altbewährten Pain-Expeller

greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowol **rheumatische Schmerzen,** wie Gliederreißen ꝛc., als auch **Kopf-, Zahn-** und Rückenschmerzen, Seitenstiche ꝛc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. (mehr kostet eine Flasche nicht!) ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz dafür ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller mit der Marke „Anker"** als echt an. — Vorrätig in den **meisten Apotheken.*)**

Salz-Heringe

à Stck. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Pfg.,

frische geräucherte Heringe,

à Stck. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Pfg.,

frische marinirte Heringe

mit pikanter Sauce,

frische Bratheringe,

Delicatess-Ostsee-Fettheringe,

Rollmöpse, Sardines à l'huile,

Brabanter Sardellen,

echt Emmenthaler Schweizer Käse,

speckigen Sahnkäse, franz. Capern,

frische vollsaftige Citronen,

beste Chocoladen,

P. W. Gaedke's

Hamburger Thee-Bisquits,

feinsten Pecco-, Imperial- u. Kaiser-

Thee,

Bourbon-Vanille, Badian u. ff. Canehl

empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Otto Hanke.

Eine große Auswahl

ausländischer Naturäpfel

aus der größten Fabrik Centralamerikas sind angekommen und empfehle dieselben zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung

Otto Hanke.

Tod! Tod! Tod!

Empfehle mich zur Tilgung von **Ratten, Mäusen, Schwaben,** garantire nur besten Erfolg und Gefahrlosigkeit gegen Hausthiere. **Aufträge** bitte bis 20. d. Mts. bei Herrn **Lorenz,** schwarzer Adler in Namslau abzugeben.

Ergebenst

W. Blau,

Kammerjäger.

---

984 Auskunft ertheilt:

Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Ein Lehrling,

Suche für mein **Colonialwaaren-Geschäft**

Am Sonnabend ist vor dem **Pictonka**schen Gasthause von einem Stellenbesitzer ein schwarzer

Die Eröffnung meines diesjährigen

großen Weihnachts-Ausverkaufs

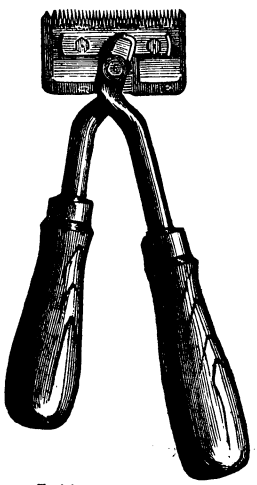
erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Aus allen Abtheilungen meines **umfangreichen**

Tuch-, Modewaaren- & Leinwand-Lagers

gelangen **große** Posten zu **auffallend billigen** Preisen zum Verkauf.

S. Bielschowsky.



Pferde- u. Rindvieh-

Scheeren

in sehr guter Qualität

empfiehlt **Paul Cohnstædt,**

Krakauerstraße 3.

Glycerin-Coldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

die beste Seife um einen zarten weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei

Oscar Tietze.

Heute Donnerstag

Wurstabendbrot,

früh Wellfleisch und Wellwurst,

wozu freundlichst einladet

Oswald Müller,

Gastwirth in Böhmwitz.

Ein Frl., 30 J., sucht St. zur selbstständigen Führung des Haushalts. Gefl. Off. postl. **Militsch A. B. 3.**

Theater in Namslau.

Im Saale von Grimm's Hotel

Donnerstag den 18. Novbr.

zur Eröffnung der Bühne:

Fest-Ouverture,

ausgeführt von der **completten Stadtcapelle** unter Leitung des Stadt-Capellmeisters Herrn **Barasch.**

Darauf:

„Die Tochter Belials."

Preisgekröntes Lustspiel in 5 Acten von Rud. Kneisel.

Freitag den 19. November:

Große Sensations-Novität

Neu! Mit Vergnügen. Neu!

Original-Schwank in 4 Acten von G. v. Moser.

Verfasser von

Krieg im Frieden, Reif-Reiflingen.

In Berlin über 100 Mal mit größtem Erfolge aufgeführt.

In Vorbereitung:

Die Waise aus Lowood.

Der Probepfeil.

Mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends finden **an jedem Tage Vorstellungen statt.**

Albert Gulitz, Director.